



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

IX. König Siegmund giebt dem Richard von Rochow auf, dem Burggrafen Friedrich die Auslösung des Schlosses Potsdam zu gestatten, am 12. August 1412.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

VIII. König Siegmund befiehlt dem Wichard von Rochow, dem Burggrafen Friedrich von Nürnberg die Auslösung aller Schlösser, Städte und Güter der Landesherrschaft zu gestatten, am 14. Januar 1412.

Wir Sigmund, von gotes gnaden Romischer kunig, zu allen ziten merer des Ruchs vnd zu vngern, Dalmatien, Cracien etc. kunig vnd Marggraue zu Brandenburg, Embieten vnsern lieben getruen Wighart von Rochow vnser gnade vnd alles gut. Lieber getruer, wann wir den hochgeboren Fridrich Burggrauen zu Nuremburg, vnsern lieben Oheim, Rate vnd fursten, zu vnserm obirften hauptmann vnd vorweser vnser Marcke zu Brandenburg gesezt vnd gemacht haben, Als das vnser briefe jm daruber gegeben eigenlicher ufweisen, vnd wann wir jm auch erenftlichen beuolhen vnd volle gewalt vnd macht gegeben haben, das Er alle vnd igliche Slosse, stete vnd anders, das von derselben Marke verseezet, verpfant oder suft in Amptmanswise ymande befolhen sind, lösen vnd zu sinen handen nemen sölle vnd möge, Als wir das auch den Machtboten, die von der vorgebanten Marke vnd ewr aller wegen nehste by vns gewest sind vnd huldung getan haben, An Dich vnd ander zu bringen, mundlich befolhen haben. Dorumb heißen wir dich vnd gebieten dir och Ernstlich vnd vestlich mit diesem brieff, das Du dem vorgebanten Fridrich oder sinem vnderhauptman oder wem Er das hefilht an vnser Stadt, mitt allen vnde iglichen Schlossen, Städten vnde gutern, wie die genant sein, die du von vnserntwegen inne hast vnde zu vnserm furstentum der Marke zu Brandenburg gehorent, gewartest, vnd damit tuft alles das, das du vns plichtig bist zu tund, on alles vercziehen vnd widersprechen, als wir des ein ganz getruen zu dir haben, Wann das auch vnser geheisse, wille vnd wort ist; vnd so du das auch getan hast, sagen wir dich folcher beselhnuff oder pfantschaft in crafft dießes brieffs quit vnd ledig. Mit vrkund dießes brieffs verfigelt mit vnserm kuniglichen vsgedruckten Insigel. Geben zu Ofen, des negsten donrftages vor Sand Anthonii tage, vnser Riche des vngrischen etc. in dem XXV. vnd des Romischen in dem andern Jaren.

Ad mandatum domini Regis Johannes Kirchen

Nach dem im Geh. Staats-Archive befindlichen Originale 112. R.

IX. König Siegmund giebt dem Wichard von Rochow auf, dem Burggrafen Friedrich die Auslösung des Schlosses Potsdam zu gestatten, am 12. August 1412.

Wir Sigmund, von gotes gnaden Römischer kunig, zu allen zyten merer des Ruchs, zu vngern, Dalmatien, Croacien etc. kunig vnd Marggraue czu Brandenburg, Embieten Wygharten von Rochow, vnsern lieben getruen, vnser gnad vnd alles gut. Lieber getruer. Als die iczgenante Marke in Irrung, vnfrid vnd vnordnung leider vil czyte gestanden hat vnd nu wider an vns komen ist, Also sehen wir ye gern, daz die czu fride vnd rue wider bracht vnd flisslich beschirmt werden möchte vnd daz die Slosse, Stete vnd anders, daz vnd die dauon vorfaczt vnd verpfendet sind, geledigt vnd gelozet wurden, land vnd lute dorufs vnd damit desterbafs zu beschirmen vnd die Straffen in fride czu halden; vnd haben dorumb dem Hochgeborn Fridrich Burggrauen

czu Nurenberg, vnserm in der vorgeanten Marke obristen Houptman, vorwefer vnd lieben Oheimen vnd fursten, befolhen vnd vnser volle maht gegeben, daz Er solich vorgeante verfeczte Sloffe, stete vnd anders, wie das genant ist, vnd wem die verfeczt sind, losen vnd ledigen vnd czu der vorgeanten Marke vnserm kurfurkentum wider brengen solle, so er erste möge, Als dann das in vnserm brief jm doruf gefant wol begriffen ist: vnd dorumb gebieten wir dir ernstlich vnd veltlich mit difem brief, daz du dem vorgeanten fridrich vnd den sinen an siner Stat der vorgeanten losung mit dem Sloffe Postamp von vnsern wegen gestatten vnd ja damit gehorsam sin sollest, So das an dich geuordert vnd begeret wirdet, Als wir dir des wol getruen. Das ist vns funderlichen wol zu dank. Geben czu Ofen, nach Cristis geburt vierczenhundert Jar vnd dornach in dem Czwelsten Jare, des nechsten Sampztages nach sant Laurencii tag, vnser Riche des vngri-schen etc. in dem XXV. vnd des Romischen in dem andern Jaren.

Nach dem im Geh. Staats-Archive befindlichen Originale 112, R.

X. Notiz über die von dem Markgrafen Friedrich ertheilte Bestätigung der Rechte Potsdam's nebst Bewilligung, eine Brücke über die Havel nach dem Teltow zu bauen, auch einen Brückenzoll zu erheben, vom 21. Februar 1416.

Nota die von Postamp haben gehuldigt Am fritage nach Matthe Anno domini etc. XVI<sup>o</sup>. vnd Ire Confirmation stet glich der von Berlin\*), vtzgenommen des lezten Artikels vnd in desselben stet der Artikel: Ouch haben wir angesehen vnd bedacht einen gemeinen nucz der lande vnd durch widderbugung vnd besserung willen der gnanten Stat, So haben wir den Radmannen vnd burgern doselbst die besondere gnade getan vnd sy gegonnet vnd erlaubt, gonnen vnd erlauben. In mit die-sen briefe, das sy eine brucke gein den Teltow uber die habe le machen sollen vnd mugen vnd das sy dy brugke deser baz halten vnd von Jare zu Jare vnd auch die Stat bessern mogen, So haben wir In von besunders gnaden darczu gelegt vnd gegeben, das sy von einen iglichen pferde, das uber die brugke get, einen pfenning, als sy vor alder von einen pferde überczufuren haben genomen, mogen nemen, vtzgenommen hofelute vnd prister, dy wir des des frye wollen haben. Mit vrkunde etc. Datum ut supra.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV, 41.

\*) Diese Confirmation geschah in allgemeinen Ausdrücken ohne besondern Inhalt.